

# Inhalt

Vorwort – Das Reich der Rotbuchen, ein Reich der Vielfalt . . . . .	7	Königliche Kammer schränkte Waldweide ein . . . . .	58
Jasmund . . . . .	9	Am Berliner Berg geht es abwärts . . . . .	61
Zwischen Tipper Ort und Stubbenkammer . . . . .	9	Reverenz an die Steinschläger . . . . .	61
Kreuz und quer Gewachsenes füllt die Schluchten . . . . .	9	Hainich . . . . .	65
Waldgrafen wachten über Holzeinschlag . . . . .	14	Früher Niemandland, heute Nationalpark . . . . .	65
Jagensteine erinnern an preußische Forstgeschichte . . . . .	20	Mallinde stimmt auf Hainich-Natur ein . . . . .	65
Tourismuspionier lässt Klettersteig bauen . . . . .	21	Einblick in die Wipfelwelt der Bäume . . . . .	66
Vom Königsstuhl Seeschlacht kommandiert . . . . .	23	Artesische Quellen führen biblische Namen . . . . .	69
Stubnitz-Buchenwald in Obhut genommen . . . . .	24	Bärlauch so weit das Auge reicht . . . . .	70
Hertha-Buche beliebtes Postkartenmotiv . . . . .	24	Betteleiche steht auf zwei Beinen . . . . .	73
Badegäste lauschen Weissagungen der Götterwelt . . . . .	24	Ein Wink von der »eisernen Hand« . . . . .	76
Alte Geschichten neu serviert . . . . .	26	Scheue Wildkatze liebt sonnige Verstecke . . . . .	77
Serrahner Buchenwald . . . . .	29	Buschland ist Eldorado für »Hainich-Würger« . . . . .	79
Grundrauschen aus tiefer Natur . . . . .	29	Natur und Kultur auf engem Raum verknüpft . . . . .	81
Durchs grüne Tor in die Nationalpark-Wildnis . . . . .	30	Kellerwald-Edersee . . . . .	83
Nach Pegelanstieg kehren Moorpflanzen zurück . . . . .	33	Buchonia – das Land der Buchen . . . . .	83
Landesfürst liebte die Waldseligkeit . . . . .	36	Steile Geröllhangwälder von Holzfällern gemieden . . . . .	84
Musterrevier für biologische Schädlingsbekämpfung . . . . .	37	An der »Traddel« sind die Bäume am ältesten . . . . .	84
Buchenkeimlinge spenden frisches Grün . . . . .	41	Triescher aus Rodungsinsel hervorgegangen . . . . .	86
Artenreichtum im Serrahner Wald . . . . .	41	Kellerwald heißt »kahler Wald« . . . . .	87
Findling erinnert an Rückkehr des Wanderfalken . . . . .	44	Wackersteine und Rotkäppchen-Wolf . . . . .	89
Grumsiner Forst . . . . .	47	An der Eder muss Goldmarie zu Hause sein . . . . .	91
Steil hinauf, tief hinunter . . . . .	47	Wenn alle Brunnlein fließen . . . . .	91
Mit Hammer, Keil und Meißel . . . . .	48	Waschbärpopulation hat am Edersee ihren Ursprung . . . . .	95
Tanzende Glücksboten – es gibt sie wirklich . . . . .	51	Von der Last des Daseins gebeugt . . . . .	96
Lichtscheue Schuppenwurz bleibt nur wenige Tage . . . . .	52	Die Pfingstnelke – ein Juwel des Nationalparks . . . . .	96
Die Singdrossel übertönt alle . . . . .	54	Kontaktadressen und weitere Tipps . . . . .	101